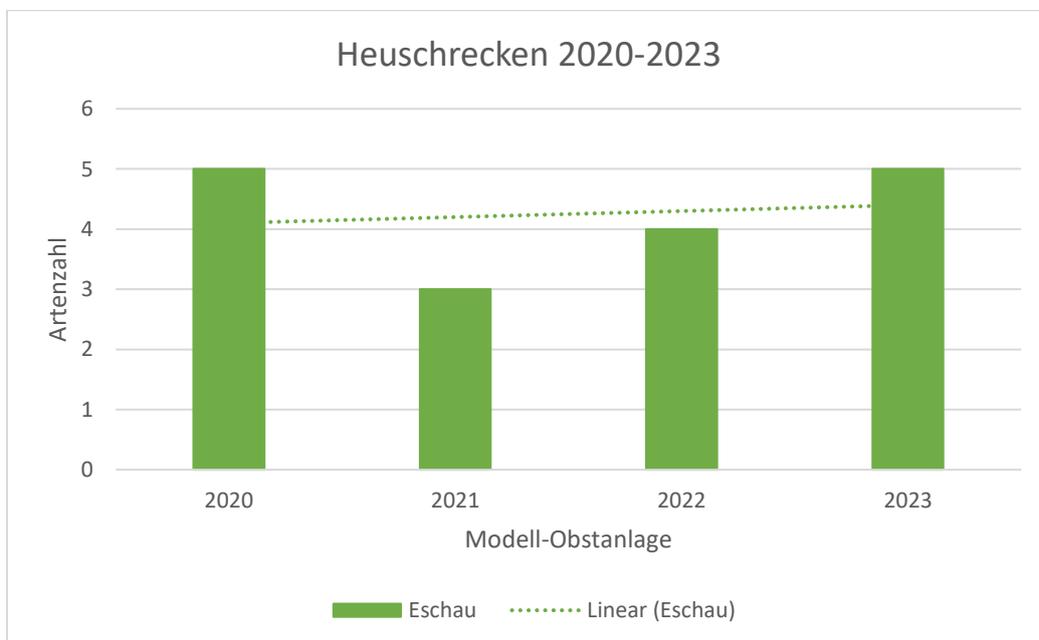
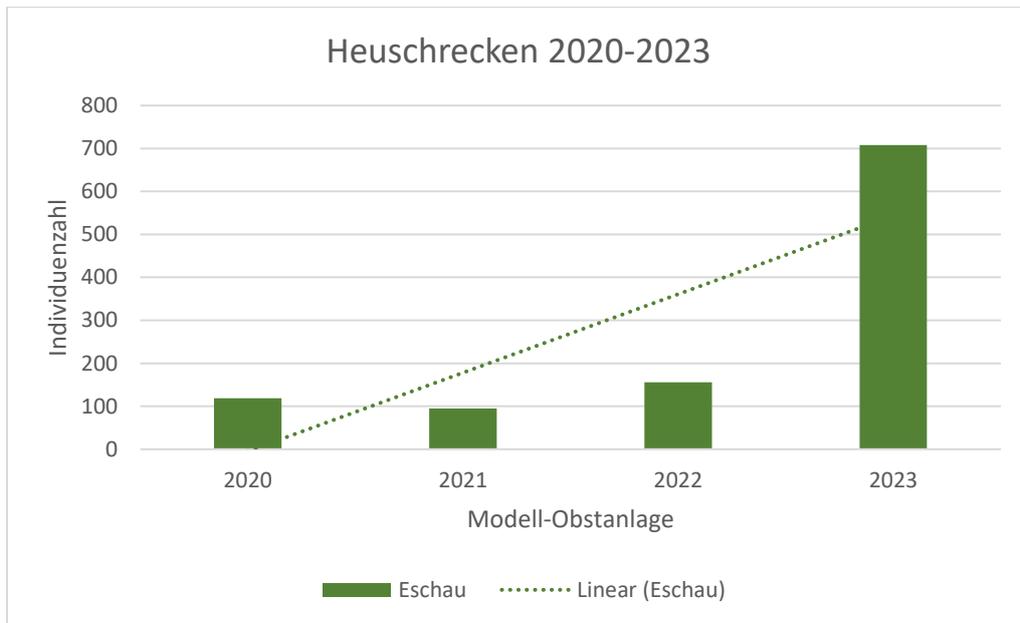


## KOB- Eschau

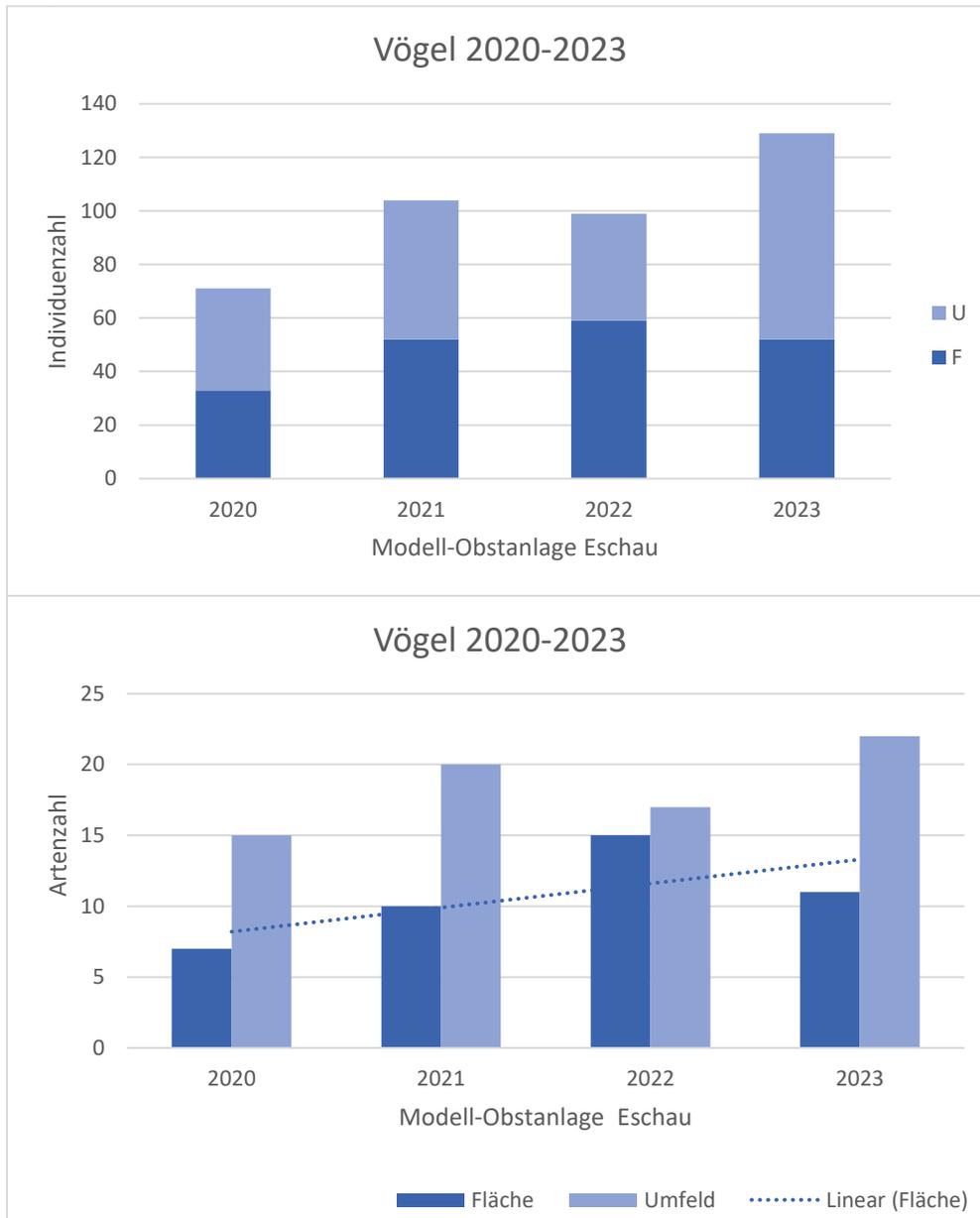
Die Modellanlage in Eschau ist auf zwei Seiten von dichtem Waldbestand und auf den anderen beiden Seiten von Ackerflächen umgeben. Diese Anlage wird bereits seit mehreren Jahren ökologisch (Fungizid-, Insektizid- und Herbizidverzicht) bearbeitet.

### Heuschrecken



Die in Eschau nachgewiesenen Heuschrecken finden sich hauptsächlich im Blühstreifen am Zaun. Der Bereich stellt einen Rückzugsort für die Heuschrecken dar, in den die Insekten ausweichen, wenn der Rest der Fläche gemäht oder anderweitig befahren wird. Die stark erhöhten Individuenzahlen 2023 sind genau auf diesen Effekt zurückzuführen: Zum Zeitpunkt der Erfassungen hielt sich ein Großteil der Heuschrecken im ungemähten Blühstreifen entlang des Zauns auf. Dies verdeutlicht, wie wichtig solche extensiven Bereiche als Habitatsinseln für die Biodiversität sind.

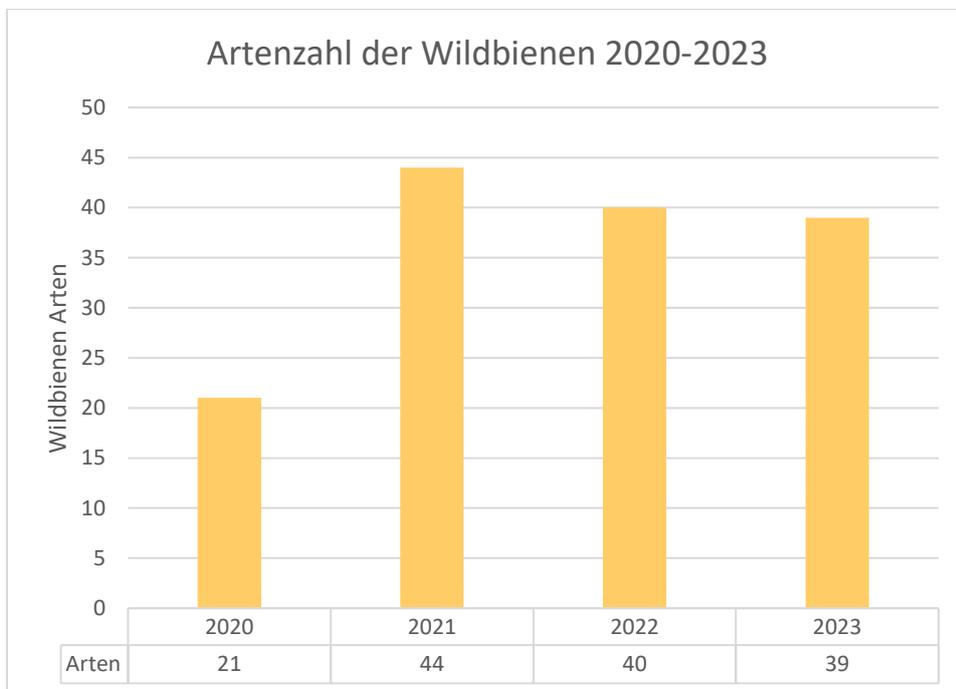
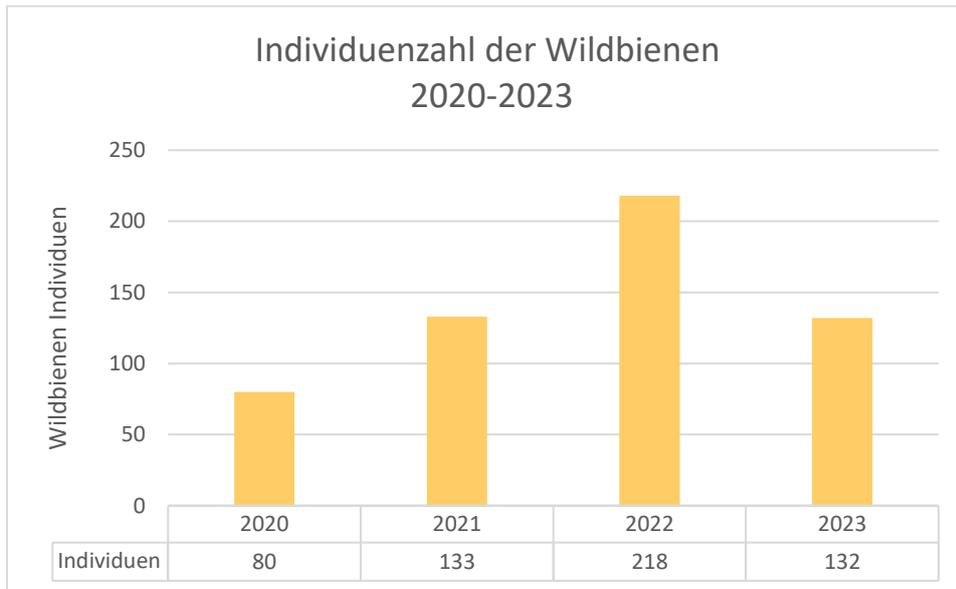
## Vögel

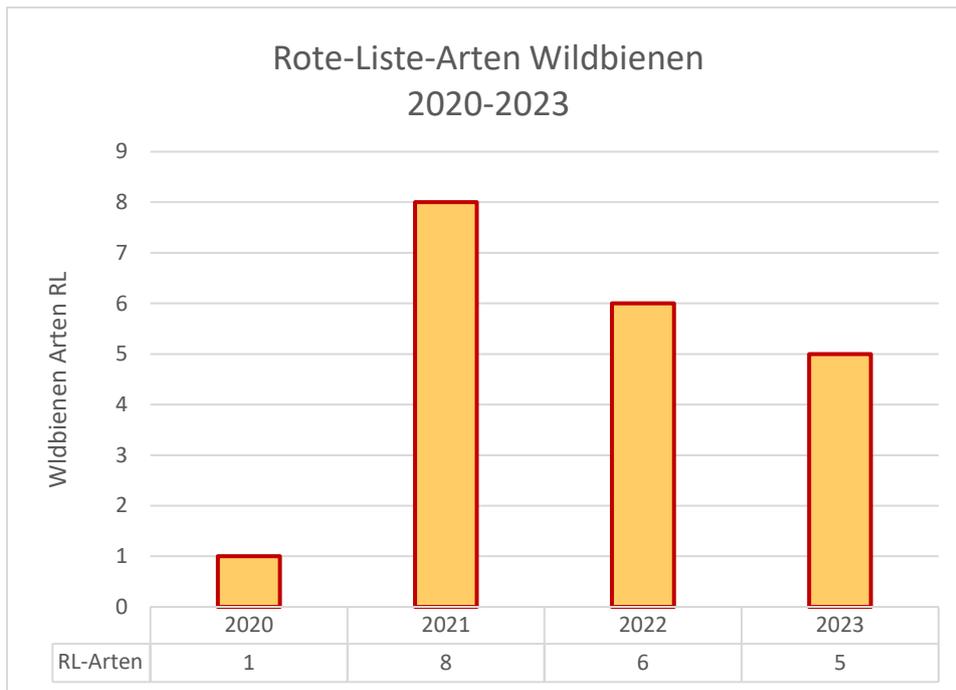


Die Waldfläche im direkten Umfeld zur Modellanlage bietet Lebensraum für viele Vogelarten, die ansonsten nicht typischerweise in Obstbauanlagen anzutreffen sind, z.B. Tannenmeise, Rotkehlchen oder Kleiber. Die umgesetzten Maßnahmen (u.a. Ausbringung weiterer Vogelnistkästen) haben dazu beigetragen, die Arten- und Individuenzahl der Vögel in der Modellanlage über den Projektzeitraum hinweg zu erhöhen.

Es wurden alle Nistkästen angenommen regelmäßig zur Brut genutzt, in erster Linie von Feldsperlingen und Meisen (Kohlmeisen und Blaumeise bzw. Tannenmeise). Der Feldsperling befindet sich auf der Vorwarn-Liste Baden-Württemberg.

## Wildbienen

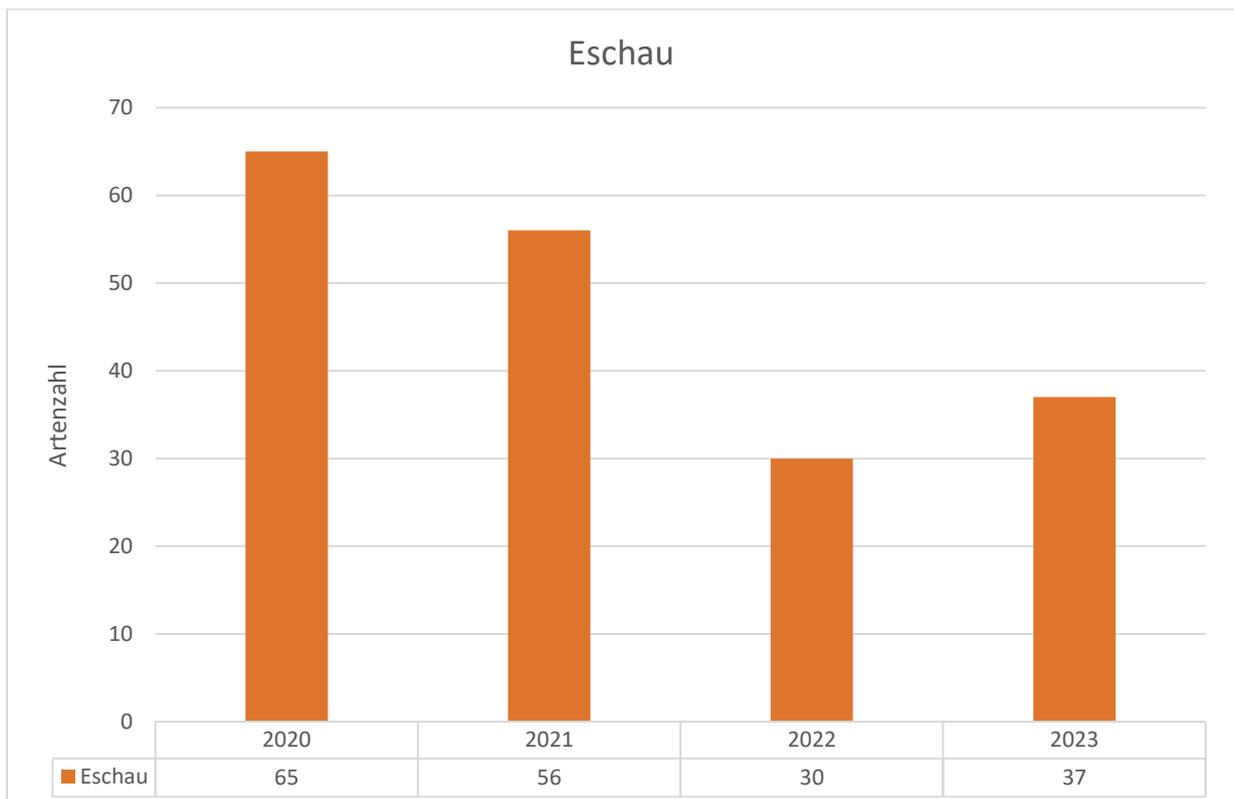




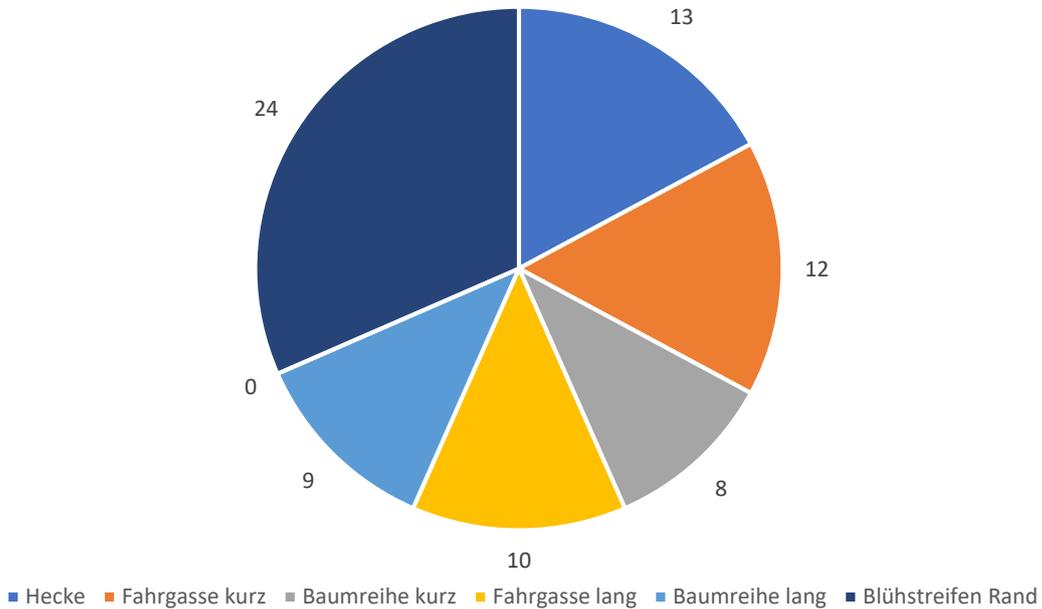
Von Projektbeginn an sind die in Eschau erfassten Wildbienzahlen stetig gestiegen, bis 2023 wieder weniger Individuen erfasst wurden. Vermutlich ist dieser Rückgang auf das relativ feuchte Frühjahr 2023 zurückzuführen, dass sich negativ auf die Entwicklung der Wildbienen ausgewirkt hat.

Die Artenzahl hat sich zu Beginn zunächst mehr als verdoppelt, bevor es dann zu einem leichten Rückgang kam. Die in der Modellanlage vorhandenen Maßnahmen (u.a. Wildbienenhotel, Blühstreifen) haben dazu beitragen, dass sich eine deutlich höhere Artenzahl im Vergleich zum Projektbeginn etabliert hat.

## Flora



Artenanzahl pro Bereich Eschau 2023



Die größte Artenvielfalt findet sich im Blühstreifen am Rand der Anlage. Auch in den Fahrgassen sind einige Arten vorhanden, obwohl die Bereiche des Öfteren gemäht werden. Es werden jedoch keine Herbizide eingesetzt. Im Heckenbereich sind neben den unterschiedlichen Sträuchern auch mehrjährige krautige Arten zu finden.

Die zu Projektbeginn ausgebrachten Blümmischungen verlieren in den Folgejahren nach der Ansaat einen Teil der Artenvielfalt, da sich einzelne dominante Pflanzen durchsetzen und andere Arten zurückgedrängt werden. Die Blühstreifen wurden im Projektverlauf daher auch neu eingesät und sollten auch zukünftig in regelmäßigen Abständen erneuert werden.